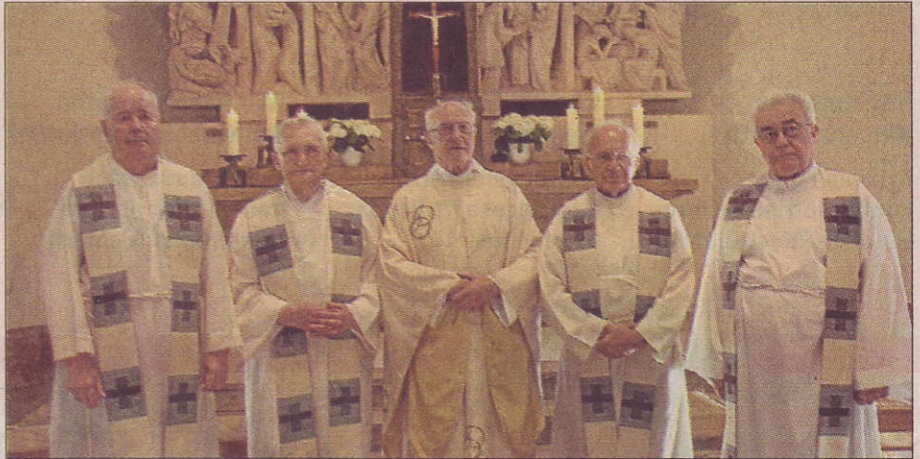


Ein Leben im Sinne des Vinzenz Pallotti geführt

Fünf Pallottiner feierten Goldene Priesterjubiläen

-flu- LIMBURG. Fünf Patres vom Orden der Pallottiner, die vor 50 Jahren am 16. Juli 1960 in der Wallfahrtskirche in Valendar durch den Trierer Bischof Matthias Wehr zu Priestern geweiht wurden, haben in Limburg ihr Goldenes Priesterjubiläum gefeiert. Ihr Jubiläumsfest in der Pallottinerkirche fiel mit einer Abendmesse eher bescheiden aus, begleitet von Mitbrüdern und Mitgliedern der Pfarrei St. Marien.



Feierten in der Limburger Pallottinerkirche St. Marien ihr Goldenes Priesterjubiläum, von links: Franz-Josef Ludwig, **Franz-Josef Schulte**, Josef Königer, Otmar Behlich und Wilfried Langenbach.

Foto: Fluck

Pater Rektor Alexander Holzbach würdigte die Jubilare und ihren Dienst für den Orden im Sinne seines Gründers Vinzenz Pallotti und dankte für ihren Einsatz als Seelsorger an den ihnen anvertrauten Menschen. Nach der heiligen Messe traf sich die Gemeinschaft zu einer kleinen Feier beim Abendessen.

Ein in Limburg bekannter Jubilar ist der aus Siegen stammende Wilfried Langenbach (Jahrgang 1933). Er war als Kaplan in Hannover und zuletzt 18 Jahre Vizerektor

des Missionshauses in Limburg. Er ist Mitglied im Team der Wohltätigkeitsbetreuung der Limburger St. Annakirche und feiert Sonntag für Sonntag Gottesdienste in Kirberg bzw. Werschau.

Franz-Josef Schulte (Jahrgang 1927) aus Haßlinghausen wirkte bis vor zwei Jahren in verschiedenen Pallottiner-Gemeinden in Argentinien und kehrte dann alters- bzw. gesundheitsbedingt nach Deutschland zurück.

Josef Königer (Jahrgang 1928) kennen viele ältere Mitglieder der Pfarrei „St. Marien aus den sechziger Jahren. Der aus dem bayerischen Untermarchbach stammende Ordensmann war in Limburg von 1962 bis 1965 Kaplan und wirkte später als Pfarrer in Kassel, Rheinbach und Ebersberg.

Jetzt gehört er der Hausgemeinschaft in Freising an. Franz-Josef Ludwig (Jahrgang 1934) ist ein Mainzer Bub. Nach seiner Priester-

weihe wirkte er in Rheinbach am Vinzenz-Pallotti-Kolleg in der Kunsterziehung und hält heute regelmäßig Gottesdienste in zwei Eifel-Pfarreien. Otmar Behlich (Jahrgang 1929) stammt aus Guben (Landkreis Spree-Neiße) und ist seit seiner Priesterweihe in Südafrika im Einsatz, in den letzten Jahren als Hausgeistlicher der beiden Niederlassungen der Pallottinerinnen in Kapstadt in einem Krankenhaus und einem Kinderheim.